

October desselben Jahres als Commis in unserem Geschäfte. Wir bedauern, dass Familienverhältnisse ihm keinen längern Aufenthalt hier gestatteten, denn wir hatten während dieser kurzen Zeit hinreichend Gelegenheit, ihn als einen thätigen und tüchtigen Arbeiter kennen zu lernen, der zugleich durch sein zuvorkommendes Betragen jeder Anempfehlung würdig ist.

Dies bestätigen wir der Wahrheit gemäss.
Wien, am 1. November 1845.

Wimmer, Schmidt & Leo.

Herr Robert Theoder Hoffmann aus Leipzig bekleidete in unterzeichneter Buchhandlung vom Januar 1846 bis zu dem am 17. Septbr. 1847 erfolgten Tode seines Chefs, Herrn Ernst August Fleischmann, die erste Gehilfenstelle und übernahm sodann unter stadtgerichtlicher Verpflichtung die Leitung des Geschäfts bis Ende Septbr. 1848.

Unterzeichnete empfiehlt ihn daher Jedermann als einen fleissigen und treuen Geschäftsmann.

München, am 3. October 1848.

Franziska Fleischmann,

Wittwe und Buchhandlungsbesitzerin.

Herr Robert Hoffmann, meinen langjährigen Freund und Mitarbeiter, bei Gelegenheit seiner Etablierung allen Herren Collegen auf das Wärmste zu empfehlen ist für mich eine um so freudigere Aufgabe, als ich seine ausgezeichneten geschäftlichen Eigenschaften hinreichend, insbesondere während seines beinahe 3jährigen Aufenthaltes in meinem Geschäfte würdigen lernte.

Seine unermüdete Thätigkeit und seltene, ja ich kann sagen exemplarische Ordnungsliebe werden ihm, verbunden mit seiner Umsicht und der festen Basis seiner ehrenhaften Grundsätze, bald das volle Vertrauen unserer Geschäftswelt erwerben; hauptsächlich dürfte dies in seiner Stellung als Commissionair der Fall sein, bei welcher ihm die während zehnjährigen Wirkens in diversen Sortimentsgeschäften gesammelten Erfahrungen und die richtige Erkenntniss aller in dieser Branche vorkommenden Bedürfnisse trefflich zu Statten kommen, wovon ich mich seit vorigem Herbst, von wo an Herr Robert Hoffmann meine Commissionen im Geschäfte seines Bruders bereits besorgte, auf das Befriedigendste überzeugt habe.

Olmütz, den 19. April 1852.

Eduard Hölzel.

Mein Bruder Robert hat auch von mir ein Zeugnis verlangen und seinem Circulare beifügen zu müssen geglaubt. Ich darf diesem Wunsche wohl ohne Bedenken entsprechen, da so anerkennende und rühmliche Zeugnisse, wie die vorstehenden von allgemein hochgeachteten früheren Principalen meines Bruders, mich nichts weniger als parteilich erscheinen lassen müssen. Um so lieber und aufrichtiger spreche ich es aber darum aus, dass mein Bruder seine seltene und umfassende buchhändlerische Thätigkeit auch in meinem Geschäfte bewährt hat. Seine vielseitigen praktischen Kenntnisse und Erfahrungen befähigen ihn zur erfolgreichen Führung seines eigenen Geschäfts; seine Thätigkeit, Ordnungsliebe und anspruchlose Sparsamkeit, in Verbindung mit den nöthigen baaren Mitteln, lassen ihn auch mir Ihres vollen Vertrauens, Ihrer Unterstützung werth erscheinen.

Ich empfehle Ihnen meinen Bruder auf's Anelegentlichste! —

Leipzig, den 1. Juni 1852.

Adolph Hoffmann,

Firma: Arnoldische Buchhandlung.

[5637.] **Circulaire.**

Durch Gegenwärtiges erlaube ich mir, meinen geehrten Geschäftsfreunden die Anzeige zu machen, daß mein Bruder, Jacob Dybwad, der schon vier Jahre meinem Geschäft vorgestanden hat, jetzt die unter der Firma C. A. Dybwad betriebene aus- und inländische Sortiments-Buchhandlung übernimmt und also dieselbe für eigene Rechnung und unter seinem eigenen Namen fortführen wird.

Christiania, im Juni 1852.

Ergebenst

C. A. Dybwad.

Mich auf obiges beziehend ersuche ich diejenigen Herren, mit denen mein Bruder in Verbindung gestanden hat, gef. alle Sendungen in 1852 auf Unterzeichneten zu übertragen.

Christiania, im Juni 1852.

Ergebenst

Jacob Dybwad.

[5638.] Zur gefälligen Berücksichtigung!

Mit dem Gegenwärtigen beehre ich mich, meine Herren Geschäftsfreunde zu benachrichtigen, dass Herr C. F. W. Siegel in Leipzig so gefällig war, meine Commissionen für den dortigen Platz zu übernehmen; ich bitte demnach, alle für mich bestimmten Pakete dort zur Beförderung an denselben abgehen zu wollen.

Wilna, im Juni 1852.

Achtungsvoll

Ruben Rafatowicz Dajen's
Wittwe.

[5639.] **Verkauf einer Sortimentsbuchhandlung.**

Eine Sortimentsbuchhandlung von mittlerem Umfange mit einigem Verlag und verbunden mit Reichbibliothek, Journalcirkel u. s. w. in Norddeutschland, steht zu verkaufen.

Hierauf Reflectirende wollen sich franco an die Redaction d. Börsenbl. unter der Chiffre A. B. # 48 wenden.

[5640.] Das bisher von Herrn J. Baedeker hier in Commission debitirte Werk:

C a e d m o n ' s

des Angelsachsen

biblische Dichtungen.

Herausgegeben von K. W. Bouterwek habe ich mit Verlagsrecht und sämtlichen Vorräthen angekauft und ist dasselbe daher von jetzt an nur von mir zu beziehen.

I Band. 1. Abthlg. den vollständigen Text enthaltend, kostet in der gewöhnl. Ausg. 1 1/2 fl. Belin.-Ausg. 2 fl.

II : : : „Ein angelsächsisches Glossar“ kostet in der gewöhnl. Ausgabe 2 2/3 fl., Belin.-Ausg. 4 fl.

Die 2. Abthlg. des I. Bandes, die einen Commentar zu den Dichtungen enthält, wird in Kurzem gedruckt werden.

Eiberfeld, 8. Juni 1852.

N. V. Friderichs.

Fertige Bücher u. s. w.

[5641.] Nur auf Verlangen wird versandt:

J. Adams

Anatomie und Pathologie der Vorsteherdrüse.

Aus dem Englischen

von

Dr. W. Reil.

gr. 8. eleg. geh. 24 Sg.

Halle. G. C. Knapp's Sort.-Buchh.

[5642.] In der Gutter'schen Buchhandlung in Schaffhausen erschien so eben und ist durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Die nothwendige Reform des Unterrichts und der Erziehung der katholischen Weltgeistlichkeit Deutschlands. Von Fr. Jos. Bus. fl. 2 k. 42. — Rthl. 1 Ngr. 15. — Fr. 5. 75.

Katholische Dogmatik von Dr. Xaver Schmid. 1. Band. fl. 1 kr. 12. — Ngr. 21. — Fr. 2. 55.

Diesem Werke liegt das gründlichste Studium der christlichen und mitchristlichen Philosophie, so wie der wissenschaftlichen Theologie der ältesten und neuesten Zeit zu Grunde. Durchaus originell, entfaltet dasselbe in genetischer, streng logischer Entwicklung den Organismus der Kirchenlehre. Da es sich überdies der Form nach durch gehaltvolle Kürze, Einfachheit und Präcision in Eintheilung und Ausdruck auszeichnet, wird es ebenso wohl dem Schüler wie dem Lehrer, dem praktischen Seelsorger wie dem wissenschaftlichen Theologen willkommen sein.

Papst Pius' IX. Fahrt nach Gaëta. Von der Gräfin Therese von Spaur. 30 kr. — 9 Ngr. — Fr. 1. 10.

Die katholische Apologetik in Kanzelreden. Sammlung neuerer Kanzelreden aus der katholischen Schweiz. Von E. Greith. Zweiter Band, enthaltend: Neue Apologien in Kanzelreden über katholische Glaubenswahrheiten gegenüber den Irrlehren alter und neuer Zeit. Eleg. geh. Rthl. 1. — fl. 1 kr. 48. — Fr. 3. 75.

Die Reform der kathol. Gelehrtenbildung in Deutschland an Gymnasien und Universitäten; ihr Hauptmittel, die Gründung einer freien katholischen Universität deutscher Nation. Von Dr. Fr. Jos. Bus.

(Zugleich auch als Capistran, Zeitschrift für das katholische Deutschland. Dritten Bandes zweites Heft.) fl. 3. — Rthl. 1 Ngr. 22. — Fr. 6. 30.

Gratis. Souffet, Moralthologie für den Seelsorger. Deutsche Bearbeitung von Dr. J. N. Dischinger. Zur Abwehr ungerechter Verdächtigungen eines Anonymus (auf dem Umschlag der Cremer'schen Ausgabe).

Wir empfehlen dabei das Hauptwerk selber zu erneuerter Berücksichtigung, deren dasselbe in so hohem Grade würdig ist.